Unterrichtskonzept in vier Phasen

Titel: SDG 17: Gemeinsam mehr erreichen – Zusammenarbeit im Team und weltweit

Name Grenzenlos-Referent:in: Omid Mojiri

Termin: noch offen; Planungsdauer der Unterrichtseinheit: 90 Minuten

Bezug zu SDG: SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Schule: Pflegeschule Bitburg (angefragt; noch nicht zugesagt)

Unterrichtsfach/Berufliches Feld: Berufliche Bildung / Pflege und Gesundheit (mit Lehrkraft abzustimmen)

Zeit In Minuten	Titel	Methode & Material	Lernziel
	Sensibilisierungsphase		
5	Persönlicher Einstieg: Fußball und Zusammenarbeit	Kurze Vorstellung: Ich komme aus dem Iran, lebe in Saarbrücken, habe Fußball gespielt und Sportwissenschaft studiert. Fußball zeigt: Eine Mannschaft wird stark, wenn alle zusammenspielen. Leitfrage: Was passiert, wenn jeder nur für sich spielt?	Die Lernenden verbinden eigene Erfahrungen mit dem Thema Zusammenarbeit.
5	Die 17 SDGs und SDG 17	Eine Übersicht der 17 Nachhaltigkeitsziele zeigen und SDG 17 markieren. Kurz erklären: Die Ziele betreffen alle Länder. Sie können nur erreicht werden, wenn Menschen und Länder zusammenarbeiten.	Die Lernenden kennen SDG 17 als Ziel für Partnerschaften.
5	Teams bilden und Aufgabe erklären	Vier möglichst ausgeglichene Teams bilden. Niemand arbeitet allein und niemand bleibt nur Zuschauer:in. Jedes Team erhält ein eigenes, fertig gekauftes Puzzle. Motive und Teilezahl werden passend zum Alter und zur Lerngruppe ausgewählt; alle Puzzles sollen ungefähr gleich schwierig sein. Bei einer anderen Klassengröße werden Teamzahl und Puzzleanzahl angepasst: ein Puzzle pro Team.	Die Lernenden kennen ihre Gruppe, Aufgabe und den respektvollen Rahmen.
	Informationsphase (max. 3-5 Punkte)		

Zeit In Minuten	Titel	Methode & Material	Lernziel
7	Vom Fußball zu SDG 17	Fußball ist ein Vergleich. Bei SDG 17 geht es vor allem um Zusammenarbeit zwischen Ländern, Städten, Organisationen und Unternehmen. Jeder Partner bringt etwas ein: zum Beispiel Wissen, Geld, Technik oder Erfahrung.	Die Lernenden verstehen den Unterschied zwischen Teamarbeit und globalen Partnerschaften.
8	Puzzle-Aufgabe und Regeln	Vier Teams arbeiten mit vier fertig gekauften Puzzles. Motive und Teilezahl werden passend zum Alter und zur Lerngruppe gewählt; alle Puzzles sollen ungefähr gleich schwierig sein. Runde 1 beginnt ohne gemeinsame Planung. Danach werden die Puzzles vollständig auseinandergelegt, in die Schachteln zurückgelegt und im Uhrzeigersinn weitergegeben. In Runde 2 probiert jedes Team eine einfache Absprache aus. Es werden vier Puzzles benötigt. Nichts wird ausgedruckt oder ausgeschnitten.	Die Lernenden verstehen den Ablauf der zwei Runden und den Unterschied zwischen spontanem Start und geplanter Zusammenarbeit.
	Handlungsoptionen		
8	Runde 1 – ohne vorherige Planung	5 Minuten puzzeln, ohne vorher einen gemeinsamen Plan festzulegen. Sprechen ist erlaubt. Danach 3 Minuten kurz überlegen: Wie haben wir zusammengearbeitet?	Die Lernenden erleben, wie eine Gruppe ohne vorherige gemeinsame Planung zusammenarbeitet.
10	Teamgespräch und Puzzlewechsel	6 Minuten: Was lief gut? Was wollen wir ändern? Jedes Team vereinbart einen einfachen Plan, zum Beispiel zuerst die Randteile zu suchen. 4 Minuten: Puzzle vollständig auseinanderlegen, alle Teile in die Schachtel legen und im Uhrzeigersinn weitergeben.	Die Lernenden erkennen den Nutzen von Absprachen, klaren Aufgaben und gegenseitiger Unterstützung.

Zeit In Minuten	Titel	Methode & Material	Lernziel
8	Runde 2 – mit Absprache und neuem Puzzle	5 Minuten am neuen Puzzle arbeiten und den einfachen Plan ausprobieren. Danach 3 Minuten kurz überlegen: Was hat sich bei Kommunikation und gegenseitiger Hilfe verändert?	Die Lernenden wenden ihre Absprachen auf eine neue Aufgabe an und reflektieren die Zusammenarbeit.
9	Ergebnisse gemeinsam betrachten	Die Teams berichten kurz: Was war in Runde 1 anders? Was hat in Runde 2 geholfen? Keine Rangliste und kein Vergleich der Puzzle-Leistung. Es geht um Zusammenarbeit, nicht um Geschwindigkeit.	Die Lernenden erkennen, wie Planung und Kommunikation die Zusammenarbeit unterstützen können.
15	Drei einfache Beispiele für globale Zusammenarbeit	Umwelt: Das Klima kennt keine Grenzen. Länder vereinbaren gemeinsame Ziele und teilen Wissen. Beim Pariser Klimaabkommen haben viele Länder gemeinsame Klimaziele vereinbart; jedes Land entwickelt eigene Maßnahmen. Armut: Faire Handelsmöglichkeiten, Ausbildung und Unterstützung können Arbeitsplätze und Einkommen schaffen und so zur Armutsbekämpfung beitragen. Bildung: Länder teilen Lernmaterial, Daten und Erfahrungen, damit Bildung besser werden kann. Frage: Was kann jeder Partner beitragen?	Die Lernenden übertragen die Idee auf Umwelt, Armutsbekämpfung und Bildung und nennen mögliche Beiträge von Partnern.
	Auswertungs- und Reflexionsphase		
5	Was macht Zusammenarbeit erfolgreich?	Fragen: Was verbindet Fußball, unsere Puzzle-Aufgabe und die Zusammenarbeit zwischen Ländern? Was hilft: ein gemeinsames Ziel, klare Aufgaben, Kommunikation oder gegenseitige Hilfe?	Die Lernenden nennen wichtige Merkmale guter Zusammenarbeit.
5	Exit-Ticket und Abschluss	Jede Person beantwortet kurz schriftlich: 1) Was bedeutet SDG 17? 2) Nenne ein Beispiel für Zusammenarbeit zwischen Ländern. Schlussgedanke: Gemeinsam können wir mehr erreichen.	Die Lernenden sichern die wichtigsten Inhalte und den Transfer.

Zeit In Minuten	Titel	Methode & Material	Lernziel
Insgesamt / 90 Minuten	Material: Für die geplante Durchführung vier fertig gekaufte Puzzles, passend zum Alter und zur Lerngruppe; möglichst ähnlicher Schwierigkeitsgrad und ähnliche Teilezahl. Bei anderer Teamzahl gilt: ein Puzzle pro Team. Nach Runde 1 alle Puzzles vollständig auseinanderlegen, in die Schachteln zurücklegen und im Uhrzeigersinn tauschen. Kosten vor dem Kauf mit Schule und WUS abstimmen; Materialrahmen bis 20 Euro pro Kooperation. Nichts drucken oder ausschneiden.	Alle Lernenden arbeiten aktiv in einem Team. Keine Einzelgruppe und keine Rangliste. Einfache Absprachen statt komplizierter Rollen.	Gemeinsam lernen und zusammenarbeiten.

Quellen zu SDG 17 und den Beispielen

UN DESA: SDG 17 und Multi-Stakeholder-Partnerschaften – https://sdgs.un.org/topics/multi-stakeholder-partnerships | UN: Pariser Klimaabkommen – https://www.un.org/climatechange/paris-agreement | Weltbank: Handel und wirtschaftliche Chancen – https://www.worldbank.org/ext/en/topic/trade | UNESCO: SDG 4 Knowledge Hub – https://www.unesco.org/sdg4education2030/en/knowledge-hub | UNRIC: Die 17 Ziele – https://unric.org/de/17ziele/

Lernziele der Unterrichtseinheit: Die Lernenden erklären SDG 17, erkennen die Bedeutung internationaler Zusammenarbeit und nennen Merkmale guter Zusammenarbeit.